

Musiktherapeut/in

Berufsbeschreibung

Therapien können über die verschiedensten Hilfsmittel/Katalysatoren laufen – Pferde, Delphine, Malen, Atmen, Körper usw. Die Musiktherapeuten und Musiktherapeutinnen machen nun die Musik zu ihrem Medium: Alle therapeutischen Begegnungen spielen sich über die Musik ab. Das kann klassische Musik sein oder moderne, Instrumentalmusik oder Gesungenes, laienhaft oder professionell. Therapeuten und Klienten ertasten sich ihren Entwicklungsweg in diesem Feld der Töne, verharren hier, eilen dort vorbei, verweilen an einem anderen Ort.

Musik löst im Menschen sehr starke Gefühle aus – vielleicht weil sich der Gehörsinn als frühester der fünf Sinnen ausbildet? Für die Therapie ist das günstig – an starken Reaktionen kann man leichter arbeiten.

Musiktherapeuten und -therapeutinnen arbeiten sowohl mit Behinderten als auch mit Senioren und Kindern. Sie werden aber auch in Kliniken für Psychiatrie und Psychosomatik tätig.

Anforderung

Zulassungsvoraussetzungen variieren bei den Bildungseinrichtungen. Mind. 21, Hochschulreife, musikalische oder künstlerisch-psychologische Begabung. Beherrschung von 1, 2 Instrumenten.

Starker Wunsch, Menschen in ihrer Entwicklung zu begleiten, Geduld, Beobachtungsgabe, Musikalität und Kenntnis der Musiktheorie, Verantwortungsgefühl, psychische Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen und Zuversicht, Selbstkritik, kein Machtbedürfnis.

Ausbildung

1–4 Jahre: Aus- bzw. Weiterbildung an Bildungseinrichtungen für Musiktherapie.

Entwicklungsmöglichkeiten

Studium Bachelor of Arts - Musiktherapie, Leitung einer Schule, in der Aus- und Weiterbildung, eigene Praxis oder eigenes Institut.